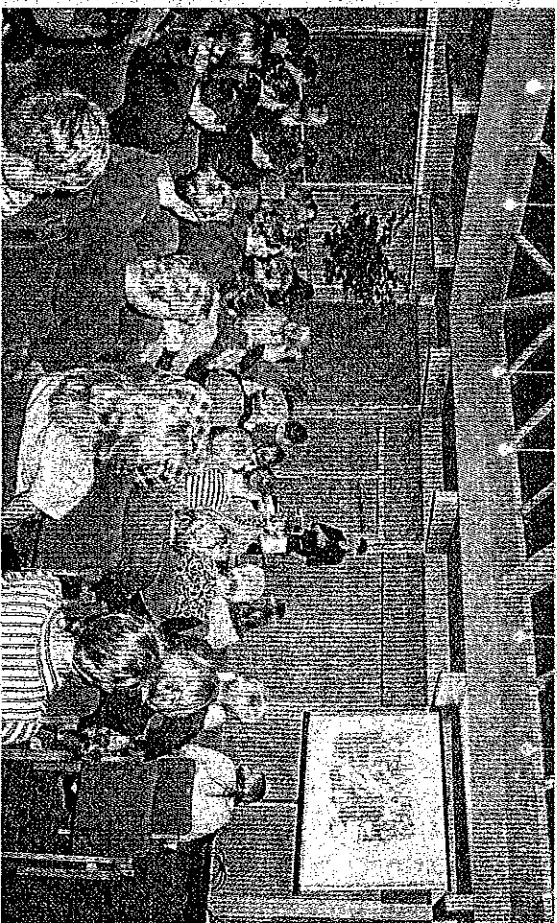


Wung-Sung füllte die Bucherei bis auf den letzten Platz

Der erfolgreiche dänische Autor war am Montagabend zu Gast in Apenrade und las aus seinen Werken vor **01.11.2017**

APENRADE/AABENRAA Buchereidirektorin Claudia Knauer konnte sich am Montagabend über ein volles Haus freuen. Etwa 100 Gäste hatten den Weg in die Deutsche Zentralbücherei Apenrade gefunden, um dem dänischen Autor Jesper Wung-Sung bei einer Lesung zuzuhören.

Der aus Marstal auf der Insel Færø stammende Wung-Sung freute sich auf seine Lesung vor deutschem Publikum in Apenrade. Und obwohl er Däne ist, ist ihm die deutsche Sprache nicht ganz fremd. „Ich bin mit der ARD-Sportschau aufgewachsen und spreche ein Zirkus-Deutsch“, sagt der Autor mit einem Schmunzeln. „Doch verstehen kann ich alles, weshalb Deutsche ohne Probleme mit mir kommunizieren können“, erklärt Wung-Sung. Seine beiden ins Deutsche übersetzten Bücher „Opfer“ und „Weg mit Knur“ (Deutsche Titel), von denen er Auszüge



Der Autor in der voll besetzten Zentralbücherei

vorlas, sind in Deutschland wie auch in Dänemark sehr erfolgreich. „Normalerweise haben wir keine dänischen Autoren zur Lesung hier in der Bucherei. Doch weil auch zwei Bücher von Wung-Sung ins Deutsche über-



Wung-Sung

setzt worden sind, bot sich hier eine einmalige Gelegenheit“, sagt die stellvertretende Buchereidirektorin Claudia Knauer. Es sei toll, dass so viele, insbesondere Schüler, ihre Freizeit in der Bucherei verbringen wollen.

Einen Autor von Wung-Sungs Kaliber für die Bucherei zu ergattern, sei der Erfolg einer langfristigen Planung, erklärt Knauer. „Wegen seines Erfolges wird er auch in Deutschland stark nachgefragt, weshalb ich ihn schon vor einem Jahr angeschrieben hatte“, so die Buchereidirektorin. Nach rund anderthalb Stunden mit Vorlesungen, Erklärungen und Bildern sowie Fragen der vielen Zuhörer war die Lesung vorbei – weil viele Schüler noch den letzten Bus aus Apenrade schaffen mussten. **jt**